

# Auszug aus dem Flurkartenwerk

Kreis Melle Gemarkung Melle  
Gemeindebezirk Melle, Stadt Flur 6  
Ungef. Maßstab 1:1000

Katasteramt Melle  
Gesch. B. A 432/69 - Kostenb. Nr. I/2530/69

## Textliche Festsetzungen

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds. GVBl. I S. 55) in der Fassung vom 29.9.1967 (Nds. GVBl. S. 383) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26.4.1968 (Nds. GVBl. S. 69) in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Melle am 17.4.1970 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

### § 1

In dem als Kerngebiet (MK), Mischgebiet (MI) und allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesenen Baugebiete sind zwei- und viergeschossige Reihen- und Einzelhäuser zugelassen. Außerdem wird eine Gemeinbedarfsfläche für kirchliche Zwecke ausgewiesen. Ausnahmen nach § 7 (3) Ziffer 2 der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) sind möglich.

### § 2

Die Sockelhöhe der Häuser darf, gemessen in der Mitte des Baukörpers, nicht höher als 0,60 m über der Mitte der fertigen Straße liegen.

### § 3

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich drauf hingewiesen, daß für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigung von der Stadt Melle noch keine Satzung auf Grund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (RGBl. I S. 938) erlassen wird.

### § 4

Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) BBauG in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Melle Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden:

1. der Höhenlage der baulichen Anlagen (+ 0,20 m)
2. der überbaubaren Fläche im gesamten Geltungsbereich
3. der Stellung der baulichen Anlagen im Geltungsbereich südlich der Elbe.

Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

### § 5

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 150,- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

### § 6

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

MELLE, DEN 6.7. 1970

(L.S.) stellv. BÜRGERMEISTER *ges. Casermann* STADTDIREKTOR i.V. *ges. Fromme*

## ZEICHENERKLÄRUNG

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG          | 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN                        |
| MK KERNGEBIET                         | VS VERSORGENSFLÄCHE                                     |
| WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET             | TF TRAFOSTATION   |
| MI MISCHGEBIET                        |   |
| 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG         | 9. GRÜNFLÄCHEN  |
| I ZAHL DER VOLLGESCH. (HOCHSTGRENZE)  | GRÜNFLÄCHE  |
| II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)     | SPIELPLATZ  |
| 4 GRUNDFLÄCHENZAHL                    |   |
| 5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL                 | 10. WASSERFLÄCHEN                                       |
| 6 BAUMASSENZAHL                       | WASSERFLÄCHEN   |
| 3. BUJWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN    | 13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN            |
| OFFENE BAUWEISE                       | St STELLPLATZ   |
| NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG | Ga GARAGEN  |
| NUR HAUSGRUPPEN-ZULASSIG              | MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN |
| GESCHLOSSENE BAUWEISE                 | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG                    |
| BAULINIE                              | NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE                     |
| BAUGRENZE                             | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES                 |
| STELLUNG DER GEBÄUDE                  |   |
| 4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF       | 14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN                           |
| GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK               | FLURSTÜCKSGRENZE-GEPL                                   |
| KIRCHE                                |   |

BEBAUUNGSPLAN NR 25 BLEICHWEG/ INSELWEG

STADT MELLE KREIS MELLE  
DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 20.11.1969 GEMASS § 2 ABS. 1 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN  
MELLE DEN 6.7. 1970

*ges. Casermann* (L.S.) *ges. Fromme*  
stellv. BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR i.V.

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 19 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHÖLZ, NIKOLAUSSTR. 1-2

*ges. Dr. Scholz*  
ORTSPLANER

DIESER PLAN HAT GEMASS § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 15.12.1969 BIS 15.1.1970 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN  
MELLE DEN 6.7. 1970

(L.S.) *ges. Fromme*  
STADTDIREKTOR i.V.

DER PLAN IST GEMASS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 17.4. 1970 DURCH DEN RAT DER STADT MELLE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN  
MELLE DEN 6.7. 1970

*ges. Casermann* (L.S.) *ges. Fromme*  
stellv. BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR i.V.

Nr. 2011

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 19 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMASS § 12 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 19 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN  
MELLE DEN 19

BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEMASS § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 19  
MELLE DEN 19

STADTDIREKTOR